

Factsheet:

Charakteristiken von Gästen im Naturpark Diemtigtal und deren touristisch induzierte Wertschöpfung

Die Gesamtgästezahl im Diemtigtal wurde auf Basis von Verkehrszählungen an der Zugangsstrasse ins Diemtigtal im Jahre 2019 zusammen mit meteorologischen Daten abgeschätzt. Daraus wurde mit die Naturpark-induzierte touristische Wertschöpfung unter diversen Annahmen ermittelt. Die wichtigsten Erkenntnisse sind:

Vor allem Tagestouristen

Das Diemtigtal wird vor allem von Tagestouristen besucht. So ist die Anzahl Tagestouristen ca. 10x höher als die der Gäste mit mindestens einer Übernachtung. Während die Anzahl der Übernachtungen schon seit längerem abnehmend ist, zeichnet sich bei den Tagestouristen weiterhin ein zunehmender Trend ab. Der typische Tourist kommt aus dem Grossraum Bern und reist mit dem Auto in einem Tagesausflug an. Nur ca. 1/10 der Besucher kommen mit dem ÖV. Bei den Übernachtungen liegt der Durchschnitt bei etwa 2 Nächten pro Aufenthalt. Der Naturpark ist verkehrstechnisch gut erschlossen und aus dem Mittelland gut zu erreichen.

Beliebt zum Wohnen

Vor allem im unteren Teil des Tals mit guter Verkehrsanbindung gab es einige Neuzuzügler in den letzten Jahren. Ein Grossteil dieser Leute arbeitet in den Agglomerationen Bern oder Thun und wählen den Naturpark als Wohnort aufgrund der attraktiven Naherholungsmöglichkeiten.

Natursport als Hauptmotivation

Aufgrund der über weite Strecken intakten Natur- und Kulturlandschaft steht der Natursport bei den Gästen als Aktivität im Vordergrund. So erfreuen sich im Winter Ski- und Schneeschuhtouren und im Sommer Mountainbiking oder Wandern grosser Beliebtheit. Durch die kleineren Skigebiete im Park hat auch das Skifahren eine touristische Bedeutung für die Region. Im Sommer tragen auch die zum Teil durch den Naturpark initiierten Attraktionen wie den Wasserspielplatz und Themenwege dazu bei, dass das Diemtigtal besucht wird. Ca. 17 % der Gäste gaben den Naturpark als ausschlaggebenden Grund für den Besuch der Region an.

Erkenntnisse für das Parkmanagement

Ziel muss sein, die Wertschöpfung von Tagestouristen in der Region zu erhöhen, indem diese durch attraktive Übernachtungsangebote ermutigt werden länger zu bleiben oder aber auch durch Angebote wie Bergbeizen oder die Vermarktung regionaler Produkte. Das Thema Natursport als Alleinstellungsmerkmal soll vom Park aktiver bewirtschaftet und kommuniziert werden, um das touristische Potential besser zu nutzen. Die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr sollte gefördert werden, da trotz der relativ guten Anbindung nur 10 % der Gäste mit dem Zug und Bus anreisen. Das erwartete Wachstum an Tagestouristen führt sonst zu einer starken Verkehrsbelastung an Spitzentagen. Durch die Kooperation mit Interlaken Tourismus ergibt sich auch Wertschöpfungspotential bei den internationalen Touristen.

CHARAKTERISTIK DER GÄSTE

Ziel muss sein, dass die dominierenden Tagesgäste vermehrt für längere Aufenthalte gewonnen werden können indem gute Angebote geschaffen werden.

Der typische Gast ist Tagestourist und reist mit dem Auto an.





Ca. 17 % der Gäste reisen explizit wegen dem Naturpark an

Natursport wie Schneeschuhtouren oder Mountainbike in intakter Landschaft sind die Hauptreisemotivation.





Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei den Übernachtungsgästen beträgt lediglich 2 Nächte.

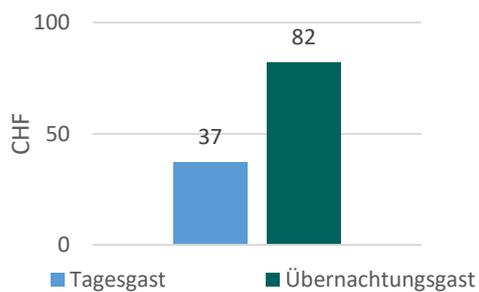
Während ihres Aufenthaltes geben die Tagesgäste im Schnitt CHF 37.- und die Übernachtungsgäste CHF 82.- pro Tag aus.



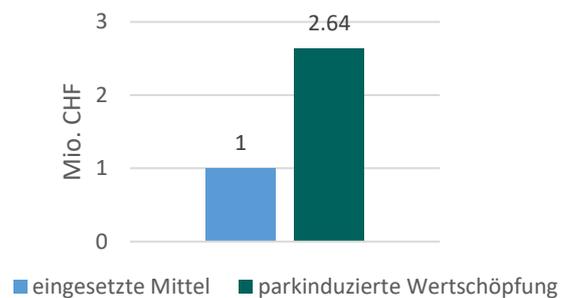
Das Kosten-Nutzen-Verhältnis der eingesetzten Mittel

Die im Auftrag vom Kanton Bern erhobenen Zahlen für die Region Berner Oberland Mitte (Rieser, et al., 2018)¹ gehen davon aus, dass Tagesgäste CHF 37.- und Übernachtungsgäste dagegen CHF 82.- pro Tage ausgeben. Die Park-induzierte Wertschöpfung wird für den Naturpark Diemtigtal auf CHF 2.64 Mio. geschätzt. Davon wird nur ca. 72 % durch Tagestouristen generiert, obwohl diese über 90 % der Besucher ausmachen. Bei einem Gesamtbudget des Naturparks von ca. CHF 1 Mio. ist die Wertschöpfung rund 2.5-mal höher als die eingesetzten Mittel.

Durchschnittliche Ausgaben pro Tag und Gast



Parkinduzierte Wertschöpfung



¹ Rieser, et al., 2018: Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im Kanton Bern 2013-2016. Rüschiikon: Rütter Sococo. Auftraggeber: Volkswirtschaftsdirektion Kanton Bern, beco Berner Wirtschaft.